

Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Postfach 31 09 · D-65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen (Bitte bei Antwort angeben)
IV 3 - 103b 74-002/2018

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Pfungstadt
c/o Herrn Klaus Marake
Hintergasse 6A
64319 Pfungstadt

Dst. Nr.: 1400
Bearbeiter/in: Herr Maier
Durchwahl: 1614

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:

Datum: 24. März 2020

Pfungstädter Moor

Mein Schreiben vom 11. November 2019
Ihr Schreiben vom 10. Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Marake, *lieber Klaus,*

nach meinem o.a. Schreiben hat Ihnen Frau Regierungspräsidentin Lindscheid für das Regierungspräsidium Darmstadt ebenfalls noch im Dezember mitgeteilt, dass die Planungen zu einer Wiedervernässung des Pfungstädter Moores laufen, jedoch mit einer baulichen Umsetzung des Projekts bzw. dem Beginn der Zuwässerung frühestens in 2021 zu rechnen sein wird.

Die vorbereitenden ingenieurtechnischen Untersuchungen sind noch im Gang und werden voraussichtlich erst Ende April abgeschlossen werden, so dass danach erst der voraussichtliche Finanzierungsbedarf bezeichnet werden kann. Bei positiver Beurteilung der Funktionsfähigkeit der vorhandenen Leitung könnte das erforderliche Verfahren zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis wie geplant im zweiten Halbjahr 2020 durchgeführt werden.

Seitens meines Hauses werden im Rahmen der Aufstellung des Haushalts 2021 entsprechende Vorkehrungen getroffen, dass das Regierungspräsidium Darmstadt dann zu gegebener Zeit, wenn der Landeshaushalt verabschiedet sein wird, auch die zügige bauliche Umsetzung realisieren kann.

Gegenwärtig halte ich nichts davon, durch öffentlichkeitswirksame Aktivitäten auf Maßnahmen am Pfungstädter Moor hinzuweisen, wenn die Randbedingungen dazu noch nicht abschließend feststehen. Solch ein Zeitpunkt, dafür im Sinne des Naturschutzes gemeinsam Werbung zu

machen, könnte zum Beispiel mit der Einleitung oder dem Abschluss des wasserrechtlichen Verfahrens gegeben sein. Das Regierungspräsidium Darmstadt hat entsprechende Fragestellungen bereits aufgegriffen und wird dies bei den weiteren Überlegungen berücksichtigen.

Im Übrigen kann ich nochmals auf die Ausführungen in meinem Schreiben vom 11.11.2019 verweisen, wonach die Wiedervernässung des Pfungstädter Moores als wichtiges Teilprojekt bei der Umsetzung der Ergebnisse des „Runden Tisches zur Verbesserung der Grundwassersituation im Hessischen Ried“ (Abschlussbericht 2015) anzusehen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Priska Hinz